

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
Die Herausforderung eine pädagogische Fachkraft zu sein	6
Über dieses Buch	8
1 KRITISCHE SITUATIONEN VERSTEHEN	13
Herausforderndes Verhalten von Kindern verstehen	14
<i>Wer oder was ist eigentlich „normal“?</i>	14
<i>Jedes Verhalten hat einen „guten Grund“.</i>	20
<i>Kind- und gehirngerechte Kommunikation.</i>	29
Eigene Prägungen, Verhaltensmuster und Ziele reflektieren	39
<i>Die „gute Fachkraft“</i>	41
<i>Von Stress und persönlichen Grenzen</i>	47
<i>Visionen entwickeln: Das persönliche Warum.</i>	49
<i>Weder schwarz noch weiß: Die dialektische Haltung.</i>	50
2 HANDLUNGSOPTIONEN ERKENNEN UND MUSTER DURCHBRECHEN	53
Selbstfürsorge und Stresstoleranz	54
<i>Das 1 x 1 des psychischen Immunsystems</i>	55
<i>„Powerbanks“ und Energiequellen im Alltag finden</i>	57
<i>Den inneren Scheinwerfer steuern: Fokus auf Ressourcen</i>	58
<i>Den Atem als (Not-)Bremse für Stress nutzen</i>	60
<i>SOS-Techniken für (Hoch-)Stresssituationen</i>	61
In kritischen Situationen handlungsfähig bleiben	63
<i>Wenn Kinder in den Widerstand gehen – Regeln und Verbote kennen</i>	64
<i>Wenn Kinder sich nicht an Verbote halten – Wirksame Aufforderungen geben</i>	67
<i>Wenn Kinder starke Emotionen erleben – Einfühlsame Begleitung</i>	71
<i>Wenn Kinder aggressiv reagieren – Frustrierte Bedürfnisse erkennen</i>	75
<i>Wenn Kinder streiten – Konflikte als bedeutsame Interaktionen verstehen</i>	78
<i>Wenn Kinder die Sprache (noch) nicht sprechen – Alltagsintegrierte Ansätze nutzen</i>	80
<i>Wenn Kinder weglaufen – Herausforderndes Verhalten als Anlass für Beschwerdemanagement</i>	84

Teamkultur und Rahmenbedingungen87

„Höher, schneller, weiter“? Dilemmata erkennen und Prioritäten setzen87

Den Raum als „weitere Fachkraft“ nutzen92

Perspektiven in der kollegialen Fallberatung erweitern93

Sie dürfen sich Hilfe holen!.....95

3 **TRANSFER GESTALTEN – ES GIBT NICHTS GUTES,
AUßER MAN TUT ES!97**

Packen Sie Ihren pädagogischen Werkzeugkoffer!.....98

Übersicht über die Praxisimpulse98

Herausfordernde Situationen planen99

Fünf goldene Regeln, wenn es brenzlig wird.....101

LITERATURVERZEICHNIS103

ÜBER DIE AUTORIN104